

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

216. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 24. August 2021

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3	5.3 Kandidatur 2 Lesung für: Senat: Kommission für die Vergabe der Deutschlandstipendien	14	
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3	6	FINANZ(VERFAHRENS)ANTRÄGE	16
3	TERMINE.....	3	6.1	Anschaffungen für die Wiederaufnahme des Siebdruckangebots....	16
4	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3	6.2	Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	18
	4.1 Bericht Vorsitz	3	7	DISKUSSIONEN	18
	4.2 Gremienschulungen – Erfahrungen aus dem SoSe 2021 – Planung fürs WiSe2021/22.....	3	7.1	Ideen zum Thema Räumen zusammentragen und entwickeln Antragsteller*in: Gremienreferat	18
5	ANTRÄGE UND KANDIDATUREN	7	8	SONSTIGES.....	19
	5.1 Änderung der Covid-19 Pandemie- Richtlinie.....	7			

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	Anwesenheit
Vorsitz	x
EDV-Referat	x
Finanzreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Kulturreferat	
Referat für Lehre und Lernen	x
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	<i>unbesetzt</i>
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	x
Referat für Politische Bildung	
QSM-Referat	<i>kommisssarisch</i>
Referat für Soziales	x
Studierendenwerksreferat	x
Referat für Verkehr	
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	<i>kommisssarisch</i>
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	<i>unbesetzt</i>
Sitzungsleitung des StuRa	x
VS-Mitglied im Senat	<i>kommisssarisch</i>
Personalrat	
Gäste	x

Beginn des öffentlichen Teils: 17:30 Uhr

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Änderungen an 5.1

Aufnahme von 6.2 Finanzanträge von Antira

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom 03. August (öffentlicher Teil)

Genehmigt

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Termine

4 Berichte und Informationen

4.1 Bericht Vorsitz

- Anfrage wegen Teilnahme an der Ersti-Begrüßung
- Treffen mit HeiVITAL

Rückfragen:

4.2 Gremienschulungen – Erfahrungen aus dem SoSe 2021 – Planung fürs WiSe2021/22

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Gremienteam

Bericht über die Gremienschulungen im Sommersemester 2021 für Refkonf am 25.08.

Im Sommersemester fanden 13 Gremienschulungen statt, alle wurden online durchgeführt. Einige Termine wurden mit Blick auf andere Termine (wie Wahltermine) geplant, was das Interesse an der Teilnahme erhöhte und konkretere Fragen bei der Veranstaltung zur Folge hatte. Die Teilnehmer*innenzahlen schwankten zwischen 2 und fast 40 – wie immer nahmen die meisten Leute an der Finanzschulung teil, Themen wie Satzungen oder Arbeit im Fachschaftsrat waren weniger besucht.

Im Laufe des Sommersemesters 2021 wurden für alle Schulungen Ankündigungen und Präsentationen erarbeitet bzw. gründlich überarbeitet. Außerdem wurde eine Anmeldungsseite und ein Anmeldeformular eingerichtet. Einiges Weitere ist noch in Arbeit wie neue Gremienschaubilder.

Alle neu gewählten Mitglieder von Fachschaftsräten und Fachräten wurden individuell eingeladen. Einzelne Veranstaltungen wurden zielgruppenspezifisch beworben – z.B. per Erinnerungsmail an alle

Finanzverantwortlichen, Fachratsmitglieder oder durch individuelle Erinnerungen (wie im Fall von Fachschaften, deren Satzungen in Überarbeitung sind oder die Fragen zu Datenschutz hatten).

Zum Abschluss der Schulungen fand in der Regel ein kurzer Austausch über das Format und den Inhalt der Schulungen statt. Das Feedback war auch bei den geringer besuchten Veranstaltungen sehr gut. Durch die geringe Zahl an Teilnehmer*innen konnte man in den weniger gut besuchten Schulungen sehr intensiv arbeiten (und z.B. gleich konkrete Lösungen für vorhandene Probleme erarbeiten oder dringende Fragen beantworten), allerdings gab es dadurch auch weniger Austausch zwischen den Teilnehmenden und weniger Beiträge aus der Runde der Teilnehmer*innen.

Die meisten Teilnehmer*innen wurden laut Rückmeldung in den Feedback-Runden über „interne“ Werbung (wie Mails über die FSen- oder Diskussionsverteiler, aber auch über die Mails die Gremienmitglieder) erreicht. Werbung über Facebook und Mails war für die Teilnehmenden wichtig zur Erinnerung, hat aber - außer bei der Moderationsschulung - weniger zur Mobilisierung für die Veranstaltung beigetragen. Der Impuls zur Teilnahme kam eher über FS-interne Absprachen „du gehst da hin und guckst, ob es interessant ist“ oder über Referate oder AKs, die gezielt zu einzelnen Terminen eingeladen hatten, um aktuelle Probleme dort aufzugreifen.

Zur Orientierung:

Hier ist (noch) der Plan des letzten Semesters zu finden:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/gremienschulung/>

dort findet ihr auch die bisherigen Themen

Was sollte man beibehalten

1. Man sollte in der Regel die Schulungen weiterhin online durchführen - auch nach CoViD, dann ist auch ein Termin wie Freitag, um 16:15, zu halten, sonst ist der Freitagnachmittag ein Termin, an dem einige nicht mehr in Heidelberg sind oder auf dem Weg ins Wochenende oder gerade aus den letzten Veranstaltungen kommen und es nicht mehr ins StuRa-Büro schaffen.
2. Die ausführlicheren Ankündigungen über die Website und/oder über facebook sollten wir weiterhin beibehalten, um die Mails kürzer halten zu können und auf diese Ankündigungen zu verweisen, da sie jetzt alle geschrieben sind, ist ein Großteil der Arbeit gemacht, das Aktualisieren geht erheblich schneller als einen neuen Text zu verfassen. Auch erreicht man damit ggf. doch noch Interessierte, die bisher nicht aktiv sind – und: viele informieren sich auch über die Ankündigungen inhaltlich, auch wenn sie nicht teilnehmen.
3. Gut wäre, die Termine weiterhin und ggf. noch stärker auf aktuelle Anlässe wie Frist für QSM-Anträge oder Budgetpläne oder auch Wahlen abstimmen.
4. Man sollte die Schulungen weiterhin jedes Semester anbieten, damit FSen sich noch mehr darauf einstellen und gezielt Interessierte oder neue Aktive hinschicken.
5. Den Freitag als Termin sollte man beibehalten und das Video-Format auch. Für einzelne Termine kann man Präsenz überlegen, aber wichtiger wäre, die Veranstaltung durch mehr Erfahrene lebendiger zu gestalten. Das Format der Videokonferenz setzt die Hemmschwelle zur Teilnahme herab und ist mit weniger Aufwand verbunden.

Was könnte man verbessern

1. Vorausgesetzt, man führt die Schulungen fort, wovon dieser Bericht ausgeht, sollte man **mehr Werbung** im StuRa und in den Fachschaften machen und dabei stärker vermitteln, dass die Schulungen sich gleichermaßen an mehr und weniger Bewanderte richten und insbesondere auch Aktive mit Erfahrungen eingeladen sind, eigene Erfahrungen oder Anregungen einzubringen. Dies würde den Vernetzungsaspekt verstärken und die Veranstaltungen lebendiger gestalten.

Da nun alle Ankündigungen und Materialien überarbeitet sind, wäre mehr Zeit für die Mobilisierung zur Teilnahme vorhanden. Man könnte z.B. bei FS-Besuchen oder im StuRa intensiver und langfristiger auf die Termine hinweisen.

2. Es wäre schön, wenn **mehr Aktive aus AKs oder Referaten** teilnehmen – oder **eine Veranstaltung übernehmen**. Im Sommer 2021 haben sich weniger als in früheren Semestern an den Schulungen beteiligt – sei es als Teilnehmer*innen, sei es als Vortragende. Das ist schade, da der Austausch dadurch lebendiger und inhaltsreicher geworden wäre und die Teilnehmenden und Referent*innen sich hätten kennenlernen können.

Gremienschulungen sind auch ein Angebot für Referent*innen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen oder aufbauen wollen. Es wäre auch eine Entlastung derer, die die Veranstaltungen vorbereiten, da weniger Arbeit an ihnen hängen bleibt. Wenn ein AK oder ein Referat einen Termin/Thema übernimmt, hat das den Vorteil, dass ein Großteil der Werbung erledigt ist.

3. Noch **mehr Themen sollten zu Vorlesungsbeginn schon festgelegt sein**, um Interessierten die Planung zu erleichtern. Einige Termine wurden im Laufe des Sommers erst endgültig festgemacht, weil zu lange Leute gesucht wurden, die den Termin übernahmen oder Zusagen auf sich warten ließen. Das führte dazu, dass Leute zu falschen Terminen kamen oder zu spät erfuhren, wann "ihr" Thema angeboten wurde - auch die Werbung ist einfacher, wenn man langfristiger planen kann.

4. Man könnte auch **über den neuen Verteiler für Unigremienmitglieder zu den Terminen einladen**.

Diskussionsanregung:

Die Refkonf kommt in dieser und der nächsten Refkonf über die Gremienschulungen ins Gespräch und betreibt ein bisschen Brainstorming dazu, welche Themen wann stattfinden sollten/könnten und wer welches Thema übernehmen könnte bzw. an einem Termin mitwirken kann. Erste Termine werden im Laufe des Septembers schon festgelegt und nachgedacht, welche weiteren Themen man aufnehmen könnte.

Wer bei der anschließenden Detailplanung mitmachen will, kann übrigens beim Gremientreffen, jeweils Mittwoch, 16:00 vorbeischauen (Link zur VidKo auf der Seite des Gremienreferats). Bei großem Interesse kann man auch ein Schwerpunkttreffen durchführen. Anregungen und Ideen können aber jederzeit an gremien@stura.uni-heidelberg.de geschickt werden.

Planung fürs WiSe 2021/22

Ein Termin steht schon: das aktuelle Präsidium macht eine Schulung für neue (und alte) StuRa-Mitglieder am 15.10.

Übersicht über die Freitage im WiSe 2021/22

- 15.10.21 How to StuRa - mit dem StuRa-Präsidium für neue und alte StuRa-Mitglieder
- 22.10.21
- 29.10.21
- 05.11.21
- 12.11.21
- 19.11.21
- 26.11.21
- 03.12.21
- 10.12.21 [Jahrestag der ersten StuRa-Sitzung 2013 – könnte man aufgreifen]
- 17.12.21 => kurz vor der Winterpause - eher nichts mehr machen...
- [Winterpause]
- 14.01.22
- 21.01.22
- 28.01.21
- 04.02.22
- 11.02.22 - vorletzter Freitag der VL-Zeit: eher nicht mehr
- 18.02.22 - vorletzter Freitag der VL-Zeit: eher nicht mehr

Begründung des Antrags:

Die Gremienschulungen sind wichtig für Interessierte und Engagierte, gemeinsames Brainstorming kann dazu beitragen, sie besser vorzubereiten und bewerben, außerdem spart es Zeit, weil nicht alle Referate und Aks einzeln angeschrieben und angefragt werden müssen.

Es soll um eine Erweiterung der Themen etc geben.

Es wird um weitere Lesungen erweitert.

Vielleicht was zu QS und ein StuKo-Treffen, Barrierefreiheit und soll es weiter online stattfinden?

Informelle Treffen? Wie kann man Aufmerksamkeit bekommen oder/und regelmässig in Austausch zu treten?

Lehrämterinforeveranstaltung einmal im Semester, da einen Lehramtsanträge

Online und Präsenz? Es ist unklar bis zum letzten Moment!

Es ist recht offen wie es aussieht mit dem Winter, deswegen sollte man sich da unabhängig geben.

Was könnte jedes Referat sich vorstellen als Thema? Bitte Gedanken machen!

Härtefallanträge

[Eine Zweite Lesung in der nächsten Woche]

Tabelle mit offenen Aufgaben/Anregungen aus den letzten RefKonf:

Datum/ TOP	Aufgabe/Anregung	Wer	Abgeschlossen / Fortschritt
16.3.2021/ 5.1	Umfrage zu Probleme bei Visa etc.	Ref für internat. Studis	ausgewertet; noch nicht veröffentlicht
16.3.2021/ 6.1	Diskussion über mehr Finanz-Transparenz	Finanzteam	
03.08.21	Treffen mit Doktorantenkonvent wegen Räume	Räume	
27.7.2021	Ausschreibung zur engl.-sprach. Öffentlichkeitsarbeit Stelle	International	erledigt

5 Anträge und Kandidaturen

5.1 Änderung der Covid-19 Pandemie-Richtlinie

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Sicherheitsbeauftragte, Mitarbeiter für Räume

Antragstext:

Die Refkonf beschließt die im Folgenden aufgeführte neue Fassung mit Änderungen am Stufensystem zu Raumnutzung der CoViD-19 Pandemie-Richtlinie:

Stufe 0 - bei einer 7 Tage Inzidenz von 0

Gruppentreffen können mit maximal 20 Personen im Sitzungszimmer, maximal 25 Personen im Gruppenraum (*jeweils mit Maske*) und maximal 24 Personen im Neuen Hörsaal (*ohne Maske*) stattfinden

im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 15 Personen stattfinden (*mit Maske*)

Stufe 1 - bei einer 7 Tage Inzidenz zwischen 0 und 15

Gruppentreffen können mit maximal 20 Personen in Sitzungszimmer, maximal 25 Personen im Gruppenraum und maximal 24 Personen im Neuen Hörsaal stattfinden

Gruppentreffen können gleichzeitig stattfinden

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 10 Personen stattfinden (mit Maske)

Stufe 2 - Bei einer 7-Tage-Inzidenz zwischen 15 und 35

Gruppentreffen können mit maximal 15 Personen in Sitzungszimmer, maximal 20 Personen im Gruppenraum (jeweils mit Maske) und maximal 20 Personen im Neuen Hörsaal (ohne Maske) stattfinden

Treffen, die über ein normales Arbeitstreffen [...] - Absatz bleibt unverändert

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 10 Personen stattfinden (mit Maske)

Gruppentreffen stehen nur noch Teilnehmer*innen offen, die entweder geimpft, genesen oder getestet (Schnelltest oder PCR) sind

Über jedes Gruppentreffen ist eine Teilnehmer*innenliste anzufertigen, in dem ein*e Verantwortliche*r für das Treffen benannt wird, der die Richtigkeit dieser Teilnehmer*innenliste garantiert, in dieser Teilnehmer*innenliste werden alle Teilnehmer, sowie die Überprüfung ihres Status vermerkt.

Liegt die 7-Tage-Inzidenz fünf Tage in Folge unter 15 wird zu Stufe 1 zurückgekehrt.

Stufe 3 - Bei einer 7-Tage-Inzidenz zwischen 35 und 50

Gruppentreffen können mit maximal 15 Personen in Sitzungszimmer, maximal 20 Personen im Gruppenraum (jeweils mit Maske) und maximal 20 Personen im Neuen Hörsaal (ohne Maske) stattfinden

Treffen, die über ein normales Arbeitstreffen [...] - Absatz bleibt unverändert

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 10 Personen stattfinden (mit Maske)

Gruppentreffen stehen nur noch Teilnehmer*innen offen, die entweder geimpft, genesen oder getestet (PCR) sind

Über jedes Gruppentreffen ist eine Teilnehmer*innenliste anzufertigen, in dem ein*e Verantwortliche*r für das Treffen benannt wird, der die Richtigkeit dieser Teilnehmer*innenliste garantiert, in dieser Teilnehmer*innenliste werden alle Teilnehmer, sowie die Überprüfung ihres Status vermerkt.

Liegt die 7-Tage-Inzidenz drei Tage in Folge unter 35, wird zur Stufe 2 zurückgekehrt.

Stufe 4 - Beim Erreichen einer 7-Tage-Inzidenz zwischen 50 und 100

Gruppentreffen können mit maximal 10 Personen in Sitzungszimmer, maximal 15 Personen im Gruppenraum und maximal 20 Personen im Neuen Hörsaal stattfinden

Treffen, die über ein normales Arbeitstreffen (Diskutieren, Präsentieren, Abstimmen etc.) hinausgehen, (z.B. Spieleabende, Weihnachtsfeiern etc.), sind nicht mehr möglich

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 5 Personen stattfinden

Gruppentreffen stehen nur noch Teilnehmer*innen offen, die entweder geimpft oder genesen sind

Über jedes Gruppentreffen ist eine Teilnehmer*innenliste anzufertigen, in dem ein*e Verantwortliche*r für das Treffen benannt wird, der die Richtigkeit dieser Teilnehmer*innenliste garantiert, in dieser Teilnehmer*innenliste werden alle Teilnehmer, sowie die Überprüfung ihres Status vermerkt.

Wenn die 7-Tage-Inzidenz 5 Tage in Folge auf unter 50 fällt, wird zur Stufe 3 zurückgekehrt.

Stufe 5 - Beim Überschreiten einer 7-Tage-Inzidenz von über 100

das Büro bleibt grundsätzlich geschlossen, alle Aktiven und Mitarbeiter*innen arbeiten möglichst von zu Hause

Es können in der Regel keine Treffen von Hochschulgruppen mehr in den StuRa-Räumen stattfinden

Über Ausnahmen entscheiden, auf Antrag, die Sicherheitsbeauftragte und der Mitarbeiter für Räume nach Rücksprache mit den Vorsitzenden, diese Treffen dürfen mit nicht mehr als 10 Personen abgehalten werden und stehen nur Geimpften und Genesenen offen, bei der Genehmigung dieser Ausnahmen sollen das Vorliegen besonderer Gründe, sowie die spezifische pandemische Lage beachtet werden

die Menschen, die unbedingt ins Büro müssen, verteilen sich so, dass eine Person alleine in einem Raum arbeitet

Treffen von Arbeitskreisen, Referaten etc. sind damit nicht mehr möglich Wenn die 7-Tage-Inzidenz 10 Tage in Folge unter 100 liegt, wird zu Stufe 4 zurückgekehrt.

Die Nachweise erfolgen wie folgt:

Geimpft: Impfpass, CovPass-App oder Corona-Warn-App

Genesen: Bestätigung über positiven PCR-Test, (nicht älter als 6 Monate) und ein Nachweis über einen negativen PCR-Test an einem späteren Datum als der positive PCR-Test oder Nachweis über einen positiven Antikörpertest

Getestet: Antigen-Schnelltest von einem kommerziellen, zertifizierten Anbieter, nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden.

Selbsttests werden nicht akzeptiert.

Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, kann im Einzelfall durch die Vorsitzenden die Erlaubnis erteilt werden an Gruppentreffen teilzunehmen, auch wenn in der entsprechenden Stufe eigentlich nur noch eine Teilnahme durch Geimpfte und Genesene vorgesehen ist.

Entsprechende Personen können sich hierfür formlos an die Sicherheitsbeauftragte und den Angestellten für Räume wenden, die dann ein Vorempfehlung für

getestet immer gleichwertig zu geimpft/genesen, also grundsätzlich immer 3G zulassen wobei ein Schnelltest ausreichend ist.

Hierbei sollen ausdrücklich keine medizinischen Kriterien herangezogen werden, sondern lediglich danach beurteilt werden, ob ein etwaiges Zuschalten per Videokonferenz oder ähnliches eine unverhältnismäßige Hürde darstellen würde.

Die Vorsitzenden können für ihre endgültige Entscheidung ein medizinisches Attest Verlangen.

[Rest bleibt]

Die neue Regelung tritt zum 30.08.21 in Kraft

Begründung des Antrags:

In den letzten Wochen hat sich die pandemische Lage verändert und auch der rechtlich-administrative Umgang damit. Daher sollten auch wir unsere Regelungen überdenken und der aktuellen Situation anpassen.

Sofern die Refkonf die Regelung zustimmt, können Gruppen im Anschluss über die neue Regelung informiert werden, die Web-Site, Merkblätter und Formulare entsprechend angepasst werden und dann zum 1.09. umgestellt werden. Dann können wir über einen Monat die Praktikabilität beobachten und ggf. zu Vorlesungsbeginn anpassen, damit wir zu Vorlesungsbeginn, wo eine erhöhte Nachfrage zu erwarten ist, gut starten können.

Änderungsanträge zum Antrag zur Änderung der Pandemierichtlinie

Änderungsantrag A:

Änderung der Maximalen Personenanzahl in den einzelnen Stufen:

Bisheriger Text:

Stufe 0 und 1 bleiben unverändert

Stufe 2-5 [siehe Antrag]

Neuer Text:

Stufe 0 - bei einer 7 Tage Inzidenz von 0 :

Gruppentreffen können mit maximal 20 Personen im Sitzungszimmer, maximal 25 Personen im Gruppenraum (jeweils mit Maske) und maximal 24 Personen im Neuen Hörsaal (ohne Maske) stattfinden

im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 15 Personen stattfinden (mit Maske)

Stufe 1 - bei einer 7 Tage Inzidenz zwischen 0 und 15:

Gruppentreffen können mit maximal 20 Personen in Sitzungszimmer, maximal 25 Personen im Gruppenraum und maximal 24 Personen im Neuen Hörsaal stattfinden

Gruppentreffen können gleichzeitig stattfinden

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 10 Personen stattfinden (mit Maske)

Stufe 2 - Bei einer 7-Tage-Inzidenz zwischen 15 und 35

Gruppentreffen können mit maximal 15 Personen in Sitzungszimmer, maximal 20 Personen im Gruppenraum (jeweils mit Maske) und maximal 20 Personen im Neuen Hörsaal (ohne Maske) stattfinden

Treffen, die über ein normales Arbeitstreffen [...] - Absatz bleibt unverändert

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 10 Personen stattfinden (mit Maske)

[...] - Rest bleibt unverändert

Stufe 3 - Bei einer 7-Tage-Inzidenz zwischen 35 und 50

Gruppentreffen können mit maximal 15 Personen in Sitzungszimmer, maximal 20 Personen im Gruppenraum (jeweils mit Maske) und maximal 20 Personen im Neuen Hörsaal (ohne Maske) stattfinden

Treffen, die über ein normales Arbeitstreffen [...] - Absatz bleibt unverändert

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 10 Personen stattfinden (mit Maske)

[...] - Rest bleibt unverändert

Stufe 4 - Beim Erreichen einer 7-Tage-Inzidenz zwischen 50 und 100

[...] - Absätze bleiben unverändert

Im Seminarraum in der Sandgasse können Treffen von maximal 5 Personen stattfinden

[...] - Absätze bleiben unverändert

[...] Rest bleibt unverändert

Änderungsantrag B:

Ausnahmen für Treffen bei Stufe 5 sind möglich

Neuer Text Stufe 5:

Stufe 5 - Beim Überschreiten einer 7-Tage-Inzidenz von über 100

- das Büro bleibt grundsätzlich geschlossen, alle Aktiven und Mitarbeiter*innen arbeiten möglichst von zu Hause
- Es können in der Regel keine Treffen von Hochschulgruppen mehr in den StuRa-Räumen stattfinden
- Über Ausnahmen entscheiden, auf Antrag, die Sicherheitsbeauftragte und der Mitarbeiter für Räume nach Rücksprache mit den Vorsitzenden, diese Treffen dürfen mit nicht mehr als 10 Personen abgehalten werden und stehen nur Geimpften und Genesenen offen, bei der Genehmigung dieser Ausnahmen sollen das Vorliegen besonderer Gründe, sowie die spezifische pandemische Lage beachtet werden
- die Menschen, die unbedingt ins Büro müssen, verteilen sich so, dass eine Person alleine in einem Raum arbeitet

[...] -Rest bleibt unverändert

Änderungsantrag C:

Umgang mit Personen die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können

Füge folgenden Absatz unter dem Abschnitt zu den Nachweisen ein:

Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, kann im Einzelfall durch die Vorsitzenden die Erlaubnis erteilt werden an Gruppentreffen teilzunehmen, auch wenn in der entsprechenden Stufe eigentlich nur noch eine Teilnahme durch Geimpfte und Genesene vorgesehen ist.

Entsprechende Personen können sich hierfür formlos an die Sicherheitsbeauftragte und den Angestellten für Räume wenden, die dann ein Vorempfehlung für die Vorsitzenden aussprechen.

Hierbei sollen ausdrücklich keine medizinischen Kriterien herangezogen werden, sondern lediglich danach beurteilt werden, ob ein etwaiges Zuschalten per Videokonferenz oder ähnliches eine unverhältnismäßige Hürde darstellen würde.

Die Vorsitzenden können für ihre endgültige Entscheidung ein medizinisches Attest Verlangen.

Änderungsantrag D:

Ersetze jeweils das Wort Protokoll durch das Wort Teilnehmer*innenliste

Änderungsantrag E:

Ersetze in den Abschnitten zur Erfassung der Teilnehmer*innen jeweils

[...] in diesem Protokoll werden alle Teilnehmer, sowie ihr ihr Status [...] vermerkt
durch:

[...] in diesem Protokoll werden alle Teilnehmer, sowie die Überprüfung ihres Status vermerkt

Rückfragen:

Diskussion:

Änderungsantrag A 5/0/2

Änderungsantrag B 5/0/0

„Weitere Änderungstag: getestet immer gleichwertig zu geimpft/genesen, also grundsätzlich immer 3G zulassen wobei ein Schnelltest ausreichend ist.“

C 1/0/5

C2 2/1/3

D 5/0/2

E 7/0/0

Weniger reinschreiben, weniger Ermässensspielraum

Wir haben da sonder Regeln im Raum

Abstimmung:

Angenommen 5/0/2 Angenommen

5.3 Kandidatur 2 Lesung für: Senat: Kommission für die Vergabe der Deutschlandstipendien

Antragsteller*in: Das Präsidium des StuRa

Antragstext: Eine Weiterleitung einer Kandidatur, die mit Dringlichkeit von der RefKonf in Vertretung für den StuRa abgestimmt werden soll.

Bewerbungstext der eigentlichen Kandidatur:

Guten Tag,

hiermit reiche ich meine Kandidatur für die Senatskommission zur Vergabe des Deutschlandstipendiums ein. Ich heiße Anton Schwarz und studiere im 4. Semester Physik. Seit Mai bin ich Mitglied der Härtefallkommission, in der über die Vergabe des Notlagenstipendiums entschieden wird. Im Rahmen meiner Aktivitäten als Mitglied dieser Kommission habe ich gemerkt, dass man durch sein Engagement sehr direkten (positiven) Einfluss auf das Leben seiner Kommilitonen nehmen kann. Meine Arbeit dort macht mir auch viel Spaß.

Als ich gesehen habe, dass studentische Sitze in der Senatskommission unbesetzt sind und somit studentische Interessen an dieser Stelle im Senat inadäquat vertreten werden, habe ich mir überlegt, dass ich mein Engagement ausweiten kann. Als Mitglied der Senatskommission würde ich dazu beitragen, den studentischen Gesichtspunkt in den Vergabeprozess miteinzubringen. Daraus, dass ich gleichzeitig Mitglied der Härtefallkommission bin, verspreche ich mir Synergieeffekte.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,
Anton Schwarz

Bemerkungen:
Lieber Vorsitz,

ich würde gerne als studentisches Mitglied in die Senatskommission zur Vergabe des Deutschlandstipendiums entsandt werden. Dafür möchte ich in der nächsten Sitzung der RefKonf vorgeschlagen werden.

Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die Vergabekommission erst nach der nächsten Senatssitzung am 29.09. zusammenkommt, ansonsten besteht kein Grund zur Eile, da ich dann sowieso erst im nächsten Semester bei der Vergabekommission mitwirken kann. In dem Fall würde ich dann direkt den formell korrekten Weg über den StuRa wählen. In welcher Reihenfolge Senatssitzung und Vergabekommissionstreffen stattfinden bin ich gerade am Klären.

[1. Lesung:]

mündliche Ergänzung:

[des Präsidiums:]. Damit er an deren Sitzung teilnehmen kann, muss er am 28.09. vom Senat bestätigt werden. Einreichungsfrist für diese Sitzung ist der 08.09., daher muss die Refkonf den StuRa bei diesem Vorschlag vertreten.

[Von Anton: Die Sitzung der Vergabekommission ist wohl im Oktober, hat durch die Härtefallkommission schon Erfahrungen in Kommissionsarbeit gesammelt]

Rückfragen:

Diskussion:

- bist du noch in anderen politischen Organisationen, glaubst du, ggf. trotzdem neutral urteilen zu können? -> ist in keine polit. Organisation und möchte auch nicht irgendwo beitreten oder für etwas kandidieren
- welchen Unterschied macht es, wenn ein Studi in der Kommission ist? Worauf möchtest du Wert legen? -> student. Perspektive ist wichtig; Ob man Stipendium bekommt oder nicht, kann große Auswirkung auf Studienverlauf haben; dessen sollte man sich bewusst sein; Stipendium ist leistungsbezogen, was das Wichtigste sein sollte, aber man kann (auch aufgrund des Interesses des entsprechenden Unternehmens)
- wie viel Spielraum gibt es? Was ist dir besonders wichtig? -> Anton will sich die Vergaberichtlinien genau anschauen und dann in dem Rahmen entscheiden

[2. Lesung]

Rückfragen: -

Diskussion:

Abstimmung:

3/0/3 Wir schlagen ihm den Senat vor

6 Finanz(verfahrens)anträge

6.1 Anschaffungen für die Wiederaufnahme des Siebdruckangebots

Antragssteller*in: Angestellter für Büro/Service

Antragstext

Die Referatkonferenz beschließt Finanzmittel in der Höhe von insgesamt maximal 265 Euro für folgende Geräte bzw. Utensilien: Gelblichtlampe (ca. 10 €)

Fassung für Gelblichtlampe (15 Euro)

Belichter (130-200 Euro)

Acrylglasplatte (20 Euro)

Beschichtungsrinne (20 Euro)

Zudem beschließt die Referatekonferenz, Folien für das Beschichten der Siebe in die Dauerbeschlussliste für Siebdruckmaterial aufzunehmen und diesen wie folgt neu zu fassen:

Bisherige Fassung:

"Die RefKonf beschließt, dass für die Nutzung der sich in den StuRa-Räumen befindlichen Siebdruckmaschine bei Veranstaltungen der verfassten Studierendenschaft die aufgeführten Kostenpunkte dauerhaft getragen werden:

- *Siebe*
- *Fotoemulsionen*
- *Entschichter*
- *Entfetter*
- *Siebreiniger*
- *Siebdruck-Farben*
- *Rakel*

*Wir benötigen die aufgeführten Materialien, um Siebdruckworkshops durchführen zu können. Der Posten ist auf 1000€ festgelegt. Textilien sind nicht enthalten, das müssen die Antragsteller*innen selbst zahlen."*

Neue Fassung:

"Die RefKonf beschließt:

Für die Nutzung der Siebdruckmaschine für Siebdruckworkshops der Verfassten Studierendenschaft werden die Kosten für die im Folgenden aufgeführten Materialien dauerhaft übernommen und die Materialien vorrätig gehalten:

- Siebe
- Fotoemulsionen
- Entschichter
- Entfetter
- Siebreiniger
- Siebdruck-Farben
- Rakel
- Folien für die Beschichtung von Sieben

Insgesamt dürfen die Kosten für die aufgeführten Materialien, die über diesen Beschluss angeschafft werden, eine Höhe von 1000 € im Haushaltsjahr nicht überschreiten. Die Kosten für Textilien sind über diesen Beschluss ausdrücklich nicht abgedeckt, sie müssen von denjenigen, die drucken, übernommen werden (individuell oder auch ggf. über einen entsprechenden Einzelbeschluss)."

Antragsbegründung:

Zu Beginn der Pandemie ist Andrea, die für uns einen Teil der Siebdruckworkshops organisiert hat, sowie die Siebe für uns hergestellt hat, weggezogen. Von daher stehen wir jetzt vor der Frage, ob wir Siebdruck im Allgemeinen weiter anbieten wollen. Anlässlich Andreas Wegzug haben wir die (mechanische) Siebdruckmaschine übernommen, sie gehört jetzt uns. Wir haben außer der Maschine noch einige andere Materialien, um Textilien bedrucken zu können, einige Gruppen und Fachschaften haben während des letzten Jahres auch bei uns gedruckt, sofern schon fertige Siebe mit ihren Motiven existierten. Jetzt gibt es aber auch Fachschaften, die bei uns drucken wollen, aber noch keine Siebe haben. Um selbst Siebe herstellen zu können, brauchen wir die im Antrag aufgeführten Materialien. Falls wir das Angebot in Zukunft nicht fortführen wollen, wäre eine Ablehnung des Antrages der Weg. Dann könnten wir weiterhin allen Fachschaften und Gruppen, die bereits ein fertiges Sieb haben, anbieten, zu drucken, bis diese Siebe nicht mehr funktionieren (ein Sieb hält für ungefähr 100-150 Drucke, danach kann man es aber neu beschichten). Dann müssten wir uns spätestens zu dem Zeitpunkt aber überlegen, was wir mit der Siebdruckmaschine machen.

Der Dauerbeschluss wird anlässlich der Ergänzung redaktionell überarbeitet.

Hinweis:

hier findet ihr die Siebdruckseite:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/siebdruck/>

Finanzvolumen des Antrags: 265 Euro

Rückfragen:

Wie oft zirka?

In Coronazeiten: Gar nicht

Normal: 2-3 Gruppen pro Monat

Belichter hat einen Schwankender Betrag: Müssen maybe selbst was bauen!

Diskussion:

Abstimmung: 6/0/1 angenommen

6.2 Finanzanträge Antira Afro-festival 300€

7/0/0 angenommen

6.3 Finanzantrag Poetry Slam

[geht in die zweite Lesung]

6.4 Finanzantrag Demo

[geht in die zweite Lesung]

6.2 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate dieses Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

7 Diskussionen

7.1 Ideen zum Thema Räumen zusammentragen und entwickeln

Antragsteller*in: Gremienreferat

Antragsteller*in: Harald und Kirsten

Diskussionsantrag:

Die Refkonf tauscht sich nochmal über Räume aus.

Erläuterung:

In der letzten Refkonf am 3. August gab es einen Bericht zum Thema Räume. Darin wurden verschiedene Themen angesprochen - wie Fachschaftsräume, Aufräumen oder Anschaffungen fürs StuRa-Büro. In den letzten drei Wochen war Zeit, darüber nachzudenken und Ideen zu sammeln, die unter diesem TOP zusammengetragen werden sollen. Man kann auch Fragen zum Thema loswerden.

Sammlung von Vorschlägen

- **zum Thema (Ersatz-)Anschaffungen:** wir haben keinen Staubsauger im StuRa-Büro (wir hatten bisher nur eine vorübergehende Leihgabe) - wir brauchen einen

Begründung:

Über manche Themen muss man länger nachdenken, da man spontan oft nichts dazu sagen kann, daher soll das Thema wieder aufgegriffen werden. Anschaffungen können auch vom EDV-Referat beschlossen werden, es ist aber bequemer, gemeinsam in der Refkonf zu sammeln als viele bilaterale Einzeldiskussionen zu führen. Auch können unter diesem TOP Fragen zur Thematik gestellt werden.

Wir besprechen es in der nächsten Sitzung und machen was dazu

8 Sonstiges

Internationales:

Wir haben 5 Bewerbungen für die Stelle und es ging um nächste Woche.

Wann treffen?

Muss man ausgedrückt zurücktreten?

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Heidelberg, den 24. August 2021
genehmigt am (steht noch aus)
gez. Henrike Arnold und Peter Abelmann